

Traunsteiner - GROßVIEHMÄRKTE (Ø Preise netto)

Marktbericht siehe unten

<u>Marktdatum</u>	<u>Stiere</u>		<u>Jungkühe</u>		<u>Ø-PM</u>
	Stck.	€	Stck.	€	kg
-					
16.06.2016	5	2931	26	1406	28,1
21.07.2016	17	8274	42	1577	28,6
25.08.2016	7	1629	48	1483	27,4
29.09.2016	8	1764	46	1392	27,6
20.10.2016	7	2214	35	1550	27,2
17.11.2016	14	1800	57	1572	26,9
15.12.2016	13	2496	67	1619	27,5
19.01.2017	11	1794	61	1539	27,6
16.02.2017	8	2063	46	1612	28,9
23.03.2017	13	2127	47	1485	28,2
20.04.2017	11	1834	47	1777	28,8
18.05.2017	16	3108	26	1694	28,2
22.06.2017	13	5120	53	1856	28,3
20.07.2017	5	1740	38	1671	28,0
24.08.2017	6	2058	47	1628	27,5
21.09.2017					

Durchschnittspreise (netto) der Jungkühe vom ZVM am 24.08.2017

WKL	Stück	Ø-Preis €	Ø-PM	Ø-Gewicht kg
1	1	2150	29,8	600
2a	33	1741	28,6	613
2	13	1300	24,5	589
3				

Für den Prüfeinsatz wurden folgende Bullen angekauft:

Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater		Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater
1	Riaza	Giradeli				

Marktbericht

Starke Nachfrage aus Niederbayern auf dem Traunsteiner Großviehmarkt!

Größere Ankäufe niederbayerischer Viehhandelsunternehmen bringen passable Preise bei den Jungkühen. Von den 57 angebotenen Jungkühen und Kühen konnten 55 zu einem mittleren Versteigerungspreis von 1634 bzw. 1625 Euro verkauft werden. Davon gingen allein 22 nach Niederbayern. 5 Weide gewohnte Jungkühe sicherte sich ein Südtiroler Viehhandelskaufmann. Nur 11 Jungkühe konnten im eigenen Zuchtgebiet abgesetzt werden. Ein Stier der angebotenen sechs Zuchtstiere fand das Interesse der Besamungsstation Bayern Genetik. Er wurde zum Grundpreis für Besamungsstationen für 3500 Euro gekauft. Die 5 Natursprungstiere wechselten zu Preisen von 1600 bis 1900 Euro den Besitzer, wobei drei natürliche Hornlosigkeit vererben.



Bernhard Entfellner aus Gröben bei Übersee mit dem Riaza Sohn Rigatoni, der in der Besamungsstation Bayern Genetik zum Einsatz kommt

Schon im Vorfeld war klar, dass nur einer der angebotenen Stiere die hohen Anforderungen für den Besamungseinsatz erfüllen konnte. Von 12 genomisch getesteteten Riaza Söhnen ist nur, der von Matthias Untermayer aus Stöffling, für den Besamungseinsatz interessant. Mit Muttervater Giradeli und Wal in der dritten Generation treten seltenere Stiere im Pedigree auf. Bernhard Entfellner konnte diesen frohwüchsigen Stier bereits mit einem Alter von 12 Monaten zur Körnung vorstellen.



Die Jungkühe der Wertklasse 1 von hinten nach vorne Emil Erl, Fellern; Tacherting Michaela und Regina Sailer aus Rotkampeln; Tittmoning und Georg Hofstetter aus Benning, Vogtareuth.

Die teuerste Jungkuh, eine Magic- Tochter stellte der Zuchtbetrieb Georg Hofstetter aus Benning, Gemeinde Vogtareuth. Mit einer Milchleistung von 29,8 kg Milch und 2,3 kg/ Minute Melkbarkeit wechselt diese elegante Jungkuh für einen Versteigerungspreis von 2150 Euro in einen niederbayerischen Zuchtbetrieb. Fünf weitere Jungkühe erhielten erst bei über 2000 Euro den Zuschlag. Die Kühe züchteten Rupert Anzenberger aus Maierhof, Schnaitsee, Josef Eisl aus Strass, Thomas Sailer aus Rotkampeln bei Asten und aus der Gemeinde Teisendorf Ludwig Pastötter aus Wimmern sowie Georg Helminger aus Eichham. Für eine Polarbär Tochter zum 2. Kalb konnte Martin Hasenöhrl aus Thundorf noch einen Versteigerungspreis von 2000 Euro Erlösen. Für zwei biologisch gefütterte Jungkühe erfolgte der Zuschlag bei 1850 bzw. 2000 Euro und dies bei Milchleistungen von im Mittel 23 kg Milch.

Die nächsten Kälbermärkte finden am Mittwoch den 06. und 20. September statt. Der nächste Großviehmarkt ist am 21. September.